



FORTSCHRITTSMITTEILUNG 2013
COMMUNICATION ON PROGRESS (COP)

HAKRO GmbH

United Nations Global Compact



Unterstützungserklärung für den UN Global Compact



Der Global Compact ist die größte und wichtigste Allianz für verantwortungsbewusste Unternehmensführung weltweit. Die freiwillige Orientierung an den zehn Prinzipien des Global Compact ist von elementarer Bedeutung, wenn es gilt, konkreten Fortschritt darin zu erzielen, dass die Menschenrechte geachtet, die internationalen Arbeitsstandards umgesetzt, die Umwelt geschützt und Korruption verhindert werden.

Seit 2009 zeigt die HAKRO GmbH auch im fünften Jahr der Mitgliedschaft, dass es auch für kleine Unternehmen in der Textil- und Bekleidungsbranche möglich ist, sich zu den Prinzipien des Global Compact zu bekennen und es überaus sinnvoll ist, konkrete Maßnahmen zur Umsetzung und Einhaltung der zehn Prinzipien des Global Compact auf den Weg zu bringen.

In unserem Unternehmen scheinen uns aufgrund unserer internationalen Kontakte verschiedene Maßnahmen zum Umweltschutz und zur Einhaltung der Menschenrechte besonders sinnvoll. Wir haben unser Bestreben, die Prinzipien des Global Compact umzusetzen, deshalb außer auf unseren Unternehmensstandort in Schrozberg auch auf die Auswahl, das Verhalten und die Zusammenarbeit mit unserer Vorlieferanten im In- und Ausland ausgeweitet, um die Verbreitung und Einhaltung der Themen des Global Compact voranzutreiben.

Durch die Umsetzung der zehn Prinzipien wird außerdem sichergestellt, dass nachhaltig gewirtschaftet wird. Ein Unternehmen kann nur langfristig profitabel sein, wenn sowohl ökologische als auch soziale Ziele neben den ökonomischen Vorgaben berücksichtigt werden.

Unsere Bestrebungen spiegeln sich in unserer Philosophie wieder:

"Die Sicherung der Würde aller Menschen und die Herstellung sozialer Gerechtigkeit gehören, wie der Schutz der Umwelt, zu den wichtigsten globalen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft - dazu bekennen wir uns."

Die Details beschreiben wir in unseren kontinuierlichen Jahresberichten.


Carmen Kroll
Geschäftsführerin


Thomas Müller
Geschäftsführer



Firmenprofil

Die HAKRO GmbH ist seit 1987 als Markenhersteller in der Bekleidungsbranche tätig und wird in der zweiten Generation als Familienunternehmen geführt.

Nachdem Firmengründer Harry Kroll bereits in den 60er Jahren in Schrozberg, Baden-Württemberg, ein Geschäft für Strickwaren und sportive Textilien eröffnet hatte, wurde das erfolgreiche Textilgeschäft Schritt für Schritt ausgebaut.

Das Engagement Harry Krolls mündete in der Firmengründung der HAKRO GmbH. Seit dem Jahr 2000 wird die HAKRO GmbH von Harry Krolls Tochter Carmen Kroll geleitet, die gemeinsam mit Thomas Müller in der Geschäftsführung tätig ist.

Am Standort, der alten Schule in Schrozberg, sitzen die HAKRO-Designer, der Kundenservice und die Verwaltung. Gleich nebenan sorgen ein großes, hochmodernes Logistikzentrum und das Versandteam mit neuester Technik dafür, dass alle HAKRO-Textilien jederzeit binnen 24 Stunden lieferbar sind. Was in Schrozberg entworfen und versendet wird, haben internationale Produktionsbetriebe und Vorlieferanten mit viel Sorgfalt und Know-how gefertigt: Das gewährleistet die enge Zusammenarbeit der Textilingenieure und der Betriebsleiter vor Ort, die gemeinsam mit neuesten Sicherungssystemen für zuverlässige Qualität auf hohem Niveau sorgen.

Durch die ständig steigende Nachfrage nach Textilien von HAKRO arbeiten mittlerweile über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für HAKRO am Stammsitz des Unternehmens in Schrozberg. In den internationalen Produktionsstätten sind insgesamt über 1.000 Arbeiterinnen und Arbeiter damit beschäftigt nach genauen Vorgaben die Produkte für HAKRO zu fertigen.

Firma	HAKRO GmbH	Datum	22. Dezember 2013
Adresse	Oberstettener Str. 41 74575 Schrozberg	Mitglied seit	23. September 2009
Land	Deutschland	Anz. Mitarbeiter	102
Kontaktname	Carmen Kroll	Branche	Textil/Bekleidung
Position	Gesellschafterin/Geschäftsführerin	E-Mail	kroll@hakro.com
Telefon	+49 7935 9118-0	Internet	www.hakro.com



Praktische Maßnahmen und deren Ergebnisse

Folgende Maßnahmen wurden von uns im Berichtszeitraum neu eingeführt oder werden bereits kontinuierlich durchgeführt und laufend verbessert. Anhand der erzielten Ergebnisse lassen sich die Erfolge der Maßnahmen ablesen.

Menschenrechte

HAKRO Verhaltenskodex

Zum Schutz der internationalen Menschenrechte haben wir veranlasst, dass alle unsere Partner – gleich ob Auftragnehmer, Zulieferer oder andere - unseren Verhaltenskodex anerkennen und dieser von höchster Stelle des jeweiligen Unternehmens gegengezeichnet wird. In unserem Verhaltenskodex sind soziale Standards wie Löhne und Sozialleistungen, Arbeitszeiten, Gesundheit und Sicherheit, aber auch unsere Prinzipien zu Kinderarbeit, Diskriminierung und Fortbildungsmöglichkeiten festgeschrieben, die sowohl im In- als auch im Ausland gültig sind. Der HAKRO-Verhaltenskodex wird damit zur Grundlage für unsere langfristige Zusammenarbeit mit einem Unternehmen. Zur Steigerung der Kontrolle haben wir unseren Verhaltenskodex im Berichtsjahr überarbeitet und einige Punkte detaillierter aufgeführt. Zusätzlich werden die Produktionsstätten auch weiterhin mehrmals im Jahr durch die Geschäftsführung und/oder Mitarbeiter der Firma HAKRO besucht, um die Vorgaben an unsere Partner zu überprüfen. Da bereits eine mehrjährige Zusammenarbeit mit unseren fünf Partnerbetrieben besteht und diese langfristig angelegt ist, haben sich die Verhältnisse in den letzten Jahren deutlich verbessert.

- Wird ein Verstoß gegen eine oder mehrere Regeln des Verhaltenskodex festgestellt, wird in einem gemeinsamen Audit zunächst eine Nachfrist für die Umsetzung und Einhaltung der Ziele gesetzt. Gleichzeitig werden Hilfestellungen angeboten, die den Weg zur Umsetzung der geforderten Vorgaben aufzeigen. Erfüllt ein von uns beauftragtes Unternehmen diese Vereinbarungen auch nach dieser Nachfrist nicht, so werden die Lieferverträge mit dem betreffenden Partner nicht weiter verlängert oder gekündigt. Die Geschäftsleitung der HAKRO GmbH überwacht bei ihren regelmäßigen Besuchen in den Produktionsstätten persönlich die Einhaltung des HAKRO-Verhaltenskodex und ist ständig darauf bedacht, die herrschenden Arbeitsbedingungen zu optimieren.
- Um den Mitarbeitern der HAKRO in Schrozberg den Zugang zum Kodex noch einfacher zu gestalten, ist dieser nun sowohl in der Logistik als auch in der Verwaltung als gerahmter Aushang gut ersichtlich. Gleichzeitig sind hier die Kontaktdaten der Vertrauensperson hinterlegt, die bei etwaigen Verstößen gegen den Kodex informiert werden kann.



Arbeitsnormen

Gleichbehandlungsgrundsatz

Wir respektieren kulturelle Unterschiede. Wir selbst und unsere Geschäftspartner dürfen bei ihren Einstellungs- und Beschäftigungspraktiken niemanden diskriminieren. Entscheidungen über Anstellung, Lohn, Sozialleistungen, Fortbildungsmöglichkeiten, Beförderung, Disziplinarmaßnahmen und Kündigungen dürfen einzig auf der Grundlage der Fähigkeiten der Mitarbeiter, bestimmte Tätigkeiten auszuführen, basieren. Diese Entscheidungen dürfen insbesondere nicht auf persönlichen Merkmalen oder Ansichten, auf Rasse, nationaler Abstammung, Geschlecht, Religion, Alter, Behinderung, Familienstand, Mitgliedschaft in einer Organisation, sexueller Orientierung oder politischer Überzeugung, sondern alleine auf dem Leistungsprinzip beruhen.

- An unserem Unternehmenssitz in Schrozberg selbst sind Arbeitnehmer mit fremder Herkunft, verschiedenen Religionen und unterschiedlichen Hautfarben beschäftigt. Dabei hat bei HAKRO jeder die gleichen Chancen wie auch unsere deutschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Die Frauenquote im Unternehmen in Schrozberg beträgt im Berichtsjahr 62%. Neben der Geschäftsführerin Carmen Kroll sind auch weitere Mitarbeiterinnen in Schlüsselpositionen tätig.
- Nachdem es HAKRO gelungen ist in Zusammenarbeit mit der Konrad-Biesalski-Schule (Wört/Ostalbkreis) einen jungen Mitarbeiter, der unter Legasthenie leidet, in das Versandteam zu integrieren, kommen weiterhin regelmäßig Schülerinnen und Schüler der Konrad-Biesalski-Schule zu HAKRO, um ein Praktikum zu absolvieren. Nach einem erfolgreich absolvierten Langzeitpraktikum winkt den Schülerinnen und Schülern ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Die Firma HAKRO möchte die gut funktionierende Kooperation mit der Konrad-Biesalski-Schule weiter ausbauen und intensivieren.
- In unseren türkischen Produktionen wird neben guten Arbeitsbedingungen auch sehr viel Wert auf die Qualität des gemeinsamen Mittagessens gelegt. Das Essen, welches komplett von Unternehmen unseres Vorlieferanten bezahlt wird, kommt täglich in der betriebseigenen Kantine zur Ausgabe. Jeder Mitarbeiter, egal ob als Zuschneider, Lagerarbeiter oder in der Verwaltung tätig, bekommt das gleiche Essen, das auch vom Produktionsleiter und den anderen höherrangigen Mitarbeitern und Vorgesetzten gegessen wird. Neben Gründen der Gleichberechtigung soll dies auch den Zusammenhalt der Mitarbeiter in der Produktion stärken.
- Außerdem werden die türkischen Mitarbeiter jeden Tag zur Arbeit abgeholt und mit Bussen zu den Betrieben gefahren. Nach Arbeitsschluss werden sie dann auch wieder nach Hause gebracht. Die Fahrten sind für die Mitarbeiter kostenlos und stellen für sie eine große Erleichterung dar.
- Ferner zeigen wir auch durch unser Marketing ‚True Colours‘, dass wir verschiedene Kulturen schätzen und deshalb auch unterschiedliche Nationalitäten als Katalogmodels präsentieren.



BSCI - Business Social Compliance Initiative

Seit 01. September 2012 ist HAKRO Mitglied bei der BSCI. Die Business Social Compliance Initiative (BSCI) ist eine, 2003 unter der Schirmherrschaft der Foreign Trade Association (FTA) gegründete, Non-Profit-Organisation, die ihren Sitz in Brüssel hat. Die wirtschaftsgetriebene Plattform zur Verbesserung der sozialen Standards in einer weltweiten Wertschöpfungskette bietet Wirtschaftsunternehmen ein systematisches Überwachungs- und Qualifikationssystem an, um die Arbeitsbedingungen von Menschen verbessern zu können.

Durch den Beitritt verpflichtet sich HAKRO den Verhaltenskodex der BSCI einzuhalten. Dieser wird von BSCI regelmäßig mittels Audits überprüft. Mittlerweile sind alle Hauptbetriebe, in welchen HAKRO seine Textilien produzieren lässt, BSCI zertifiziert. Das entspricht einem Anteil von über 80% aller durch uns hergestellten Textilien.

Mitarbeiter-Coaching

Wie jedes Jahr wurde auch 2013 zweimal in Zusammenarbeit mit der Akademie & Agentur Bäck wieder ein Telefon-, Team- und Einzelcoaching durchgeführt. Hierbei arbeitete Frau Bäck mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuell und zeigte Verbesserungspotentiale auf.

Trinkwasser am Arbeitsplatz

Auf unseren Vorschlag hin können wir ab Januar 2014 allen Mitarbeitern in unserer Produktionsstätte in Bangladesch nun auch während der Arbeitszeit frisches Trinkwasser zu Verfügung stellen. Dabei ist ein Mitarbeiter ständig damit beschäftigt, die zur Verfügung gestellten Trinkflaschen nachzufüllen, die sich direkt am Arbeitsplatz in den eigens hierfür entwickelten Flaschenhaltern befinden. Das Wasser wird auf dem Firmengelände durch einen eigenen Brunnen gefördert und wurde von Bangladesh Standards and Testing Institution (BSTI) auf seine Qualität als Trinkwasser überprüft. So können alle Mitarbeiter nicht nur in den Pausen, sondern auch während der Arbeitszeit das frische Trinkwasser genießen.

Rice Projekt

Ebenfalls in unserer Produktion in Bangladesch werden wir ab dem 01.01.2014 für alle 500 Mitarbeiter ein Rice-Projekt starten. Dabei erhält jeder Mitarbeiter monatlich 6 kg Reis zusätzlich zu seinem Arbeitslohn. Diese Menge entspricht in etwa dem, was ein Mitarbeiter täglich für eine warme Mahlzeit benötigt und trägt so zusätzlich zum Unterhalt der Familie bei. Die Kosten für dieses Projekt werden komplett durch HAKRO getragen.



Umweltschutz

Bluesign Mitgliedschaft

Im Jahr 2009 sind wir bluesign beigetreten, um die Wertschöpfungskette in Bezug auf chemische Substanzen und umweltfreundliche Produktionsweisen zu optimieren. Immer wieder konnten kleinere Projekte realisiert und angestoßen werden, indem wir auf Vorlieferanten zurückgegriffen haben, die Produkte mit bluesign-Standard anbieten. Nun konnten wir eine unserer Färbereien in der Türkei dazu ermutigen bluesign beizutreten. Ab sofort können wir nun einige Artikel aus der türkischen Produktion mit bluesign approved fabric anbieten. Wir freuen uns über diesen großen Schritt und werden weiter Neuerungen anstoßen und unsere Produzenten auf die Umsetzung der bluesign Kriterien aufmerksam machen.

Müll-Management

Um Müll zu reduzieren, die Umwelt zu schonen und Kosten zu sparen, hat HAKRO in Zusammenarbeit mit dem Entsorgungs- und Recycling-Spezialisten ALBA ein Müllkonzept erarbeitet. Durch das Aufstellen zusätzlicher Container zur Abfalltrennung konnte der Restmüllanteil deutlich reduziert werden. Die separate Entsorgung von Wertstoffen, welche von ALBA wieder aufbereitet werden, hat zudem die Entsorgungskosten deutlich reduziert. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Entsorgungs- und Recycling-Spezialisten kann dank des Klimaschutz-Zertifikats, welches HAKRO für das Jahr 2012 erhalten hat, auch in Zahlen ausgedrückt werden. Durch das Recycling von Stoffströmen wurden rechnerisch 51.708,00 Kilogramm Treibhausgase eingespart. Dies entspricht der durchschnittlichen CO₂-Emission eines PKW auf 354.164 gefahrenen Kilometern.

Recycling der leeren Tonerkassetten der Drucker und Kopiergeräte

Die leeren Tonerkassetten der Drucker und Kopiergeräte werden in speziell aufgestellten Behältern gesammelt und von unserem Entsorgungs- und Recycling-Spezialisten ALBA recycelt. Hierbei werden HAKRO pro Tonerkassette Punkte auf einem internen Konto gutgeschrieben und gesammelt. Für die jährlich gesammelten Punkte kann sich dann ein Schrozberger Kindergarten (unter www.sammeldrache.de) Einrichtungsgegenstände und Spielsachen aussuchen, die durch die gesammelten Punkte finanziert werden. Im Vergleich zum Vorjahr (898) konnten wir hier ein Plus verzeichnen und haben nun 1062 Punkte gesammelt.

Öko-Tex-Zertifizierung

Alle Textilien von HAKRO (ausgenommen davon sind lediglich zwei unserer Caps) tragen die Öko-Tex Standard 100-Zertifizierung. Somit ist garantiert, dass die HAKRO-Kollektion frei von Substanzen ist, die gefährlich für Mensch oder Umwelt sein könnten. Die gesamte Kollektion wird jährlich auf die Einhaltung der strengen Grenzwerte getestet.



E-Mail-Vermerk

THINK GREEN! Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Nachricht ausdrucken.

Durch diesen E-Mail-Vermerk, welcher in jeder E-Mail zu finden ist, die von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter von HAKRO versendet wird, soll das Umweltbewusstsein der Kunden geschärft und das Ausdrucken von E-Mails auf ein Minimum reduziert werden.

Sprintspartraining

Am 16. Oktober fand am Firmenstandort Schrozberg ein Sprintspartraining statt. Das Training für alle Außendienstmitarbeiter sowie die Geschäftsleitung wurde vom ADAC angeboten und soll den Spritverbrauch nach Angabe des Veranstalters ADAC in Zukunft um 20% reduzieren. Über die Erfolge wird im kommenden Jahr berichtet werden.

Nachhaltige Büromaterialien

Die Umstellung unseres Bürobedarfes auf einen Anbieter für nachhaltig hergestellte Büromaterialien soll auch die Verbrauchsartikel für diesen Bereich nachhaltiger gestalten. Durch umweltfreundliche Alternativen wird bei alltäglichen Büromaterialien auf den Einsatz von Chemie weitgehend verzichtet. Außerdem werden durch den nahegelegenen Firmensitz des Anbieters lange Transportwege vermieden. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2015 zu 100% auf umweltfreundliche Büromaterialien umgestellt zu haben.

Verwendung/Kauf von lokalen Erzeugnissen und Fairtrade-Produkten

Neben nachhaltig hergestellten Büromaterialien wird auch größter Wert auf lokal produzierte Erzeugnisse, Lebensmittel und Fairtrade-Produkte gelegt. Dies spiegelt sich im Verbrauch von Kaffee, Zucker und Milch, aber auch im wöchentlichen Freutag wieder, bei dem die Mitarbeiter mit frischem Obst und Milchprodukten aus der Region versorgt werden.

Schulprojekte zur Verwertung der zerschnittenen Textilien aus der Qualitätssicherung

Um die hohen Qualitätsstandards von HAKRO zu gewährleisten, werden regelmäßig auch Materialprüfungen an unseren Textilien vorgenommen. Durch die Entnahme von Proben zu Prüfungszwecken sind diese Textilien nicht mehr für den Verkauf zu gebrauchen und wurden bisher einfach entsorgt. Diese Bekleidungsstücke werden nun der Schule Schrozberg für ihren wöchentlichen Werkunterricht zur Verfügung gestellt. Die ersten selbst gemachten Textilien wurden mittlerweile schon präsentiert. Außerdem wurde im Vorfeld des Projekts ein Workshop zum Thema Recycling für die 6. Klassen der Schule organisiert.



Weiterverarbeitung der Stoffreste in den Produktionen

Die bei der Produktion der Textilien anfallenden Stoffreste vom Zuschnitt werden nicht entsorgt, sondern gesammelt und zur Weiterverarbeitung an andere Fabriken, die sich auf die Verwertung solcher Reste spezialisiert haben und die Ware wieder aufbereiten, verkauft.

Umbau unserer ehemaligen Druckerei

Wo vor kurzem noch eine Textildruckerei, der ehemals gewerbliche Teil unseres Betriebes, untergebracht war, entstanden durch einen aufwendigen Umbau neue Büroräume, um das ständig wachsende Team unterbringen zu können. Der Umbau erfolgte unter Berücksichtigung neuester baulicher Standards. Wichtig war vor allem, dass die eingebrachte Dämmung im Wand- und Dachbereich, sowie ein optimales Be- und Entlüftungssystem den höchsten Standards der Gebäudetechnik entsprechen um ein optimales Klima in den Räumen zu schaffen und gleichzeitig eine effektive Gebäudedämmung mit niedrigem Energieverbrauch zu erzielen.

Fahrrad

Um kurze Wege für die kleinen täglichen Besorgungen nicht mit dem Auto zu erledigen, steht für den Betrieb ein Fahrrad bereit, das allen Mitarbeitern für die kurzen Fahrten zur Post oder zum Betriebseinkauf zur Verfügung steht.

Korruptionsbekämpfung

Faire Partnerschaften

Grundsatz von HAKRO ist es Korruption in jeder Form, gleichgültig ob direkt oder indirekt, zu unterbinden. Bei der Wahl unserer Auftragnehmer und Zulieferer legen wir großen Wert auf korrekte Umsetzung unseres Verhaltenskodexes. Zweifelhafte Angebote, die durch die Zugabe von Sach- oder Geldmitteln attraktiver gemacht werden sollen, werden von HAKRO nicht geduldet.

- Verstößt einer unserer Geschäftspartner – gleich ob Auftraggeber, Auftragnehmer, Zulieferer oder andere – gegen diesen Grundsatz, besteht keine Möglichkeit für eine weitere Zusammenarbeit.

Im Berichtszeitraum gab es keine Anzeichen für Korruption in unserem Unternehmen und im unmittelbaren Umfeld.



Kontrolle bei der Vergabe von Aufträgen in den Produktionen

Sowohl in den Produktionen als auch in Schrozberg werden für alle größeren Investitionen Parallelangebote von verschiedenen Anbietern eingeholt. Somit ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet und die Vergabe erfolgt unabhängig von persönlichen Kontakten und Präferenzen nach dem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Langjährige Zusammenarbeit

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit unseren Partnern hat sich ein Verhältnis entwickelt, welches auf beiderseitigem Vertrauen basiert. HAKRO lastet seine Partnerproduktionen mit vorher vereinbarten monatlichen Stückzahlen immer konstant über das gesamte Jahr hinweg aus. Dies garantiert einen stetigen Produktionsablauf und garantiert auch den Mitarbeitern in den Produktionen einen sicheren Arbeitsplatz.

Verzicht auf Weihnachtsgeschenke

Um jeglicher Art von Korruption entgegenzuwirken, verzichtet HAKRO im Berichtsjahr erneut zugunsten der Harry Kroll-Foundation auf Weihnachtsgeschenke für Kunden. Dafür werden wir einen Betrag in der selben Höhe, wie er für Geschenke zur Verfügung gestanden hätte für die Harry Kroll Foundation zu Verfügung stellen. Die Harry Kroll-Foundation unter dem Dach von HAKRO CARES steuert das soziale Engagement von HAKRO für Bildung, Gesundheit und soziale Gerechtigkeit in Deutschland und den Vorproduktionsländern. Bisher konnte hierdurch das Waisenhaus Projekt in Bangladesch realisiert werden, in welchem die ersten Kinder Mitte des Jahres aufgenommen worden sind. Bisher haben dort 15 Waisen ein neues Zuhause gefunden.